

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 525 rapid

Sockelputz flex - schnell abbindend



Anwendungsbereiche

Schnell abbindender Leichtsockelputz für Fassaden, auf allen porierten Putzgründen. Insbesondere auf Leichtmauerwerken und porierten Mauersteinen wie porosierte Back- bzw. Ziegelsteine, Porenbeton, Holzwolle-Leichtbauplatten, Holzspan-Steine und Platten, etc. Unterputz für RÖFIX Struktur- und Edelputze, Silikat-, Silikon- oder Kunstharzputze. Für die Applizierung von feinen Oberputzen (Körnung < 2 mm) wird eine vorgängige Armierungsschicht mit RÖFIX 58 und eingelegtem RÖFIX P50 Armierungsgewebe empfohlen.

Eigenschaften

- Hohe Ergiebigkeit
- Spannungsarm durch RÖFIX RELAX- Technologie

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000952169	2000148491
EAN	9003304506309	9003304456352
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	30 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	42 EH/Pal.
Körnung	0-1,4 mm	
Verbrauch	ca. 1,2 kg/m ² /mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Ergiebigkeit	ca. 21,7 L/EH	ca. 26 L/EH
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,9 L/EH	ca. 9,5 L/EH
Brandverhalten	A1	
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,2 kg/m ² *min0,5 EN 998-1	
Wasserdampfdiffusion	ca. 20	
Druckfestigkeit	4 N/mm ² (28 d) EN 1015-11	
Biegezugfestigkeit	≤ 1,7 N/mm ²	
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,45 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 ca. 0,49 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002	
E-Modul	ca. 4000 N/mm ²	

RÖFIX 525 rapid

Sockelputz flex - schnell abbindend

Artikelnummer	2000952169	2000148491
Beanspruchungsgruppe	bis inkl. W4 B 3346	
Frischmörtelrohddichte	ca. 1450 kg/m ³	
Mindestputzdicke	15 mm	
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS III EN 998-1 W2 EN 998-1	
pH-Wert	12	
Schüttdichte	ca. 1250 kg/m ³ EN 1097-3	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Trockenrohddichte	ca. 1235 kg/m ³	
Untergrund Temperatur	5 °C	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	

Materialbasis

- Frei von Kunststoffdispersion
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (organisch)
- Mineralisch
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die

Untergrund-Vorbehandlung

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitten, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken rostfreie Putzprofile versetzt werden. Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen keinesfalls gipshaltige Ansetzmörtel verwenden! Aluminium-Profile aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht einsetzen. Im Aussenbereich und bei Feuchtigkeit im Mauerwerk (Altbau) sind bei jeglichen Putzarten ausschliesslich Edelstahl-Profile einsetzbar.

RÖFIX 525 rapid

Sockelputz flex - schnell abbindend

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Standzeit des Unterputzes vor Endbeschichtung: ca. 1 Tag pro mm Putzdicke. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verarbeitung

Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben, filzen, oder mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen.
Ein auf Wärmedämmputz abgestimmter Schneckenmantel (z.B. D8-1,5 oder D7-2,5) sowie eine Dämmputzmischwelle ist zu verwenden.
Zu verfliesende Flächen dürfen nicht geglättet oder verrieben werden (die ÖNORM B 2207 ist zu beachten).

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Lagerzeit min. 12 Monate.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen

Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.